

Trainer händeringend gesucht



Nur ein Teil der JFG Fichtelgebirge: Zum offiziellen Startschuss in die neue Saison, dem JFG-Tag am zurückliegenden Wochenende, kam nur rund die Hälfte der rund 120 Fußballer. „Ein tolles Fest war es aber dennoch“, zog Vorstandsmitglied Martin Kohlschmidt ein positives Fazit der Veranstaltung.

WEIDENBERG. Mit einer Rekordanzahl von Nachwuchsfußballern nimmt die JFG Fichtelgebirge die neue Saison in Angriff. 120 Kinder und Jugendliche der Jahrgänge 1999 bis 2006 werden ab Mitte September in acht Mannschaften in unterschiedlichen Leistungsklassen auf Punkte- und Torejagd gehen. So viele wie nie zuvor in der Geschichte der Jugendfördergemeinschaft. Für JFG-Vorsitzenden Wolfgang Marchner sind die vielen Nachwuchskicker, die aus den Stammvereinen TSV Bad Berneck, SV Röhrenhof, SpVgg Goldkronach, ASV Nemmersdorf und SV Weidenberg in der JFG zusammenkommen, ganz viel Segen, aber auch ein bisschen Fluch.

Denn 120 Kinder brauchen eine Menge Trainer und Betreuer. „Und die fehlen uns noch“,

Segen und Fluch: Die JFG Fichtelgebirge geht mit 120 Nachwuchskickern in die neue Saison, hat dafür aber nicht genug Betreuer

sagt der JFG-Vorsitzende, „vor allem in der C- und in der D-Jugend. Da suchen wir derzeit händeringend.“

C-Jugend mit nur einem Trainer

Ganz groß ist die Not bei den C-Jugendlichen, wo Trainer Mike Schneiderbanger vom SV Röhrenhof das Zepter vor 30 Kindern bislang noch alleine schwingt. Eigentlich ist geplant, in dieser Altersklasse mit zwei Mannschaften – eine in der Kreisliga, eine in der Gruppe – ins Rennen zu gehen. Aber ohne weiteren Trainer wird das nicht möglich sein. „Das wäre ein Jammer, wenn da die Kinder auf der Strecke bleiben würden, die es nicht in die erste

Mannschaft schaffen“, malt Wolfgang Marchner ein düsteres Szenario.

D-Jugend will drittes Team bilden

Etwas besser, aber auch nicht rosig sieht es in der D-Jugend aus. Zwar hat man hier mit Florian Sommerer und Ralph Petersen vom ASV Nemmersdorf sowie Martin Kohlschmidt und Martin Gebhardt vom SV Weidenberg vier Trainer, dafür aber sind in dieser Altersklasse – auch dank der guten Arbeit der Stammvereine im Kleinfeldbereich (G- bis E-Jugend) – an die 40 Nachwuchskicker am Start. „Um hier alle Kinder zum spielen zu bringen, müssen wir eigentlich mit drei Teams



Trainer gesucht: In allen Altersklassen sind Betreuer erwünscht. Besonders groß ist die Not in der D- und in der C-Jugend. Die Altersklasse der B- und A-Jugend (hier im Bild) ist in punkto Betreuer-Team schon recht gut aufgestellt.



Nur bedingt zu beneiden: JFG-Vorsitzender Wolfgang Marchner freut sich über 120 Fußballer, hat dafür aber nicht genug Betreuer.

DIE JFG FICHELGBIRGE IN DER SAISON 2017/18

Altersklasse	Anzahl der Fußballer	Anzahl der Mannschaften	Trainer und Betreuer	Spiel- und Trainingsort
D-Jugend	40	2 oder 3 In Kreisliga, Kreisklasse und Gruppe	Florian Sommerer, Martin Kohlschmidt, Ralph Petersen, Martin Gebhardt	Nemmersdorf und Weidenberg
C-Jugend	30	2 (Kreisliga und Gruppe)	Mike Schneiderbanger	Röhrenhof
B-Jugend	30	2 in Bezirksoberliga und Gruppe	Roland Körber, Martin Feller und Georg Raps	Bad Berneck
A-Jugend	20	1 (Bezirksoberliga)	Matthias Ehl und Horst Ströber	Goldkronach

starten“, sagt Wolfgang Marchner und wünscht sich, mit einer Kreisliga-, einer Kreisklassen- und einer Gruppen-Mannschaft in die Punkterunde gehen zu können. Doch dafür fehlen ihm noch Trainer und Betreuer. Mit dem Kreisliga-Team möchte er sogar um den Aufstieg in die Bezirksoberliga mitspielen. „Und wenn nicht, sollte zumindest ein Spitzenplatz herauspringen.“

B-Jugend vor Herkulesaufgabe

Apropos Bezirksoberliga: Dort spielt die B-Jugend seit einer Saison bereits. Unter Trainer Matthias Ehl gelang in der vergangenen Spielzeit ein fast schon sensationeller sechster

Rang. Das in dieser Saison zu wiederholen, wird allerdings äußerst schwer, da das Gros der Leistungsträger in die A-Jugend gewechselt ist. „Der Klassenerhalt wäre ein riesiger Erfolg“, sagt auch Wolfgang Marchner. Mit Roland Körber (TSV Bad Berneck) als Trainer sowie Georg Raps und Martin Feller als Betreuer ist eine gute Betreuung der rund 30 Kinder gewährleistet. Auch hier soll es zwei Mannschaften geben.

A-Jugend mit großer Zuversicht

Einzig die A-Jugendlichen gehen mit nur einer Mannschaft ins Rennen. An die 20 Jugendliche werden von Trainer Matthias Ehl (SpVgg

Goldkronach) und Horst Ströber, den beiden Verantwortlichen der alten, so erfolgreichen B-Jugendmannschaft, betreut. Ihre Herausforderung besteht darin, den Klassenerhalt in der jüngst erreichten Bezirksoberliga zu schaffen. „Das traue ich ihnen auf jeden Fall zu. Der gute Stamm der A-Jugend wird nun noch einmal durch sehr starke B-Jugendspieler ergänzt“, sagt Wolfgang Marchner. **wum**

INFO

Noch mehr Infos zur JFG Fichtelgebirge finden sich auf der Homepage unter jfg-fichtelgebirge.eu